

## Vorschau

Sonntag, den 30.11.2025 um 17:00 Uhr



© Bild: Lisa Marie Mazzucco

Nadejda Vlaeva



NEU! Möchten Sie das nächste Konzertprogramm per Email erhalten?



# WELTKLASSIK

## HEUTE

Sonntag, den 26.10.2025 um 17:00 Uhr  
in Lingen, Professoren Haus Lingen,  
Universitätsplatz 5-6

### "Weltklassik am Klavier - Reise ins Licht!"

Beethoven, Chopin, Fauré, Ravel, Debussy und Busoni

#### Eintritt:

Erwachsene: 30,00 €; Studenten: 15,00 €;  
Jugend (bis 18): Eintritt frei

#### Reservierungen / Abo / Newsletter:

[info@weltklassik.de](mailto:info@weltklassik.de) - [www.weltklassik.de](http://www.weltklassik.de) - 0151 125 855 27

Bitte reservieren Sie Ihre Plätze rechtzeitig!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Ihre Jacqueline Baumann und Elke Schiedeck



© Bild: Dina Ivanova  
Dina Ivanova

### "Weltklassik am Klavier - "Miroirs" !"

Debussy, Ravel, Liszt und Tschaikowsky

## **Dina Ivanova**

Publikumsliebling Dina Ivanova gab eine kraftvolle, magische und teuflische Interpretation des "Totentanz" - Trouw (niederländische Zeitung)

### **"Weltklassik am Klavier - "Miroirs"!"**

#### **Claude Debussy (1862 - 1918)**

Estampes

1. Pagodes, 2. La soirée dans Grenade, 3. Jardins sous la pluie

#### **Maurice Ravel (1875 - 1937)**

Miroirs M. 43

1. Noctuelles, 2. Oiseaux tristes, 3. Une barque sur l'océan, 4. Alborada del gracioso, 5. La vallée des cloches

- Pause -

#### **Franz Liszt (1811 - 1886)**

Isoldes Liebestod S. 447

#### **Peter Tschaikowsky (1840 - 1893)**

Aus: 18 Klavierstücke op. 72

5. Meditation

Die Pianistin Dina Ivanova wurde 1994 in Ryazan/Russland geboren und war bei zahlreichen Wettbewerben erfolgreich. Sie erhielt zweite Preise beim Liszt Wettbewerb in Weimar und beim Ricardo-Viñes-Wettbewerb in Spanien, den Ehrenpreis beim Paderewski Wettbewerb in Polen, den Artist Recognition Award beim International Keyboard Festival in New York und 2017 den Publikumspreis und den dritten Preis der Jury beim Liszt-Wettbewerb in Utrecht. 2023 wurde sie mit dem ersten Preis beim Domenico Scarlatti Wettbewerb in Italien ausgezeichnet und gewann den Chopin Preis des Klavierwettbewerbs in Rom. Im Jahr 2021 erhielt sie ein Stipendium der Carl Bechstein Stiftung, den Junior Jury Preis beim Busoni Wettbewerb und nahm an der Verbier Academy teil.

Dina Ivanova begann im Alter von vier Jahren mit dem Klavierspiel. Sie studierte an der Zentralen Musikschule und am Tschaikowsky Konservatorium in Moskau bei Alexander Mndoyants, bei Grigory Gruzman an der HfM Franz Liszt in Weimar und bei Kirill Gerstein an der HfM Hanns Eisler Berlin.

Die Pianistin hat drei Alben mit der niederländischen Geigerin Merel Vercammen sowie CDs mit dem Cellisten Ivan Skanavi und der Cellistin Annie Jacobs-Perkins aufgenommen. Als Solistin trat sie u. a. mit der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach, dem Deutschen Symphonie-Orchester (Debut in der Berliner Philharmonie 2022), Rotterdam Philharmonie Orchester auf. Sie unternahm eine ausgedehnte Konzerttournee als Solistin, bei der sie u. a. mit dem Korean Symphony Orchestra in Seoul und dem KwaZulu-Natal Philharmonic Orchestra in Durban, Südafrika, auftrat. Außerdem gab sie Klavierabende in Südamerika, den Vereinigten Staaten, Russland, Südafrika und Europa.

### **"Weltklassik am Klavier - "Miroirs"!"**

Im Programm stehen Werke mit starker Bildsprache und programmatischen Titeln im Mittelpunkt: Sie regen die Fantasie des Publikums und der Interpretin besonders an.

Im ersten Teil erklingt Musik zweier großer französischer Impressionisten: Debussy und Ravel.

Debussys "Estdampes" zeichnen drei Stimmungsbilder: von stillen Pagoden über einen heißen spanischen Abend bis zu einem

französischen Garten im Sommerregen.

Auch Ravels "Miroirs" sprechen für sich: flatternde Nachtfalter, der melancholische Gesang von Vögeln oder ferne Glockenklänge. In der zweiten Hälfte erklingt eine der sinnlichsten Szenen der Musiktheatergeschichte - Isoldes Liebestod (Wagner-Liszt)

Der Rest des Programms ist der Musik des großen Pjotr Tschaikowski gewidmet. Eines seiner weltweit bekanntesten Werke werde ich als kleine, hoffentlich erfreuliche Überraschung spielen.